



26. März 2020

VRB Saar: Aufrechterhaltung der zentralen Prüfungen für Abitur, Hauptschul- und Mittleren Bildungsabschluss richtig

Die Kultusministerkonferenz hat einstimmig entschieden, dass die diesjährigen Abiturprüfungen zeitversetzt trotz der Corona-Epidemie stattfinden sollen. Das saarländische Kultusministerium hat zudem bekannt gegeben, dass die zentralen Abschlussprüfungen für den Hauptschul- und Mittleren Bildungsabschluss frühestens ab dem 25. Mai 2020 stattfinden sollen. Der Verband Reale Bildung begrüßt diese Regelungen durch das Ministerium.

Durch die zeitliche Verschiebung der Prüfungen wird verhindert, dass die Wertigkeit des Abschlusses in diesem Jahr geschmälert wird. Die VRB-Vorsitzende Karen Claassen kommentiert: „Niemandem ist damit geholfen, wenn der Eindruck entstehen würde, dass die Abschlüsse 2020 lediglich Abschlüsse light seien. Qualität und Leistung müssen trotz aller Widrigkeiten im Vordergrund stehen.“ Zudem würde nach Ansicht der VRB-Vorsitzenden durch einen Entfall der Prüfungen den Schülern die Möglichkeit genommen, sich durch eben diese zu verbessern – und so vielleicht erst den jeweils angestrebten Abschluss zu erreichen.

Dennoch steht nach Ansicht des Saar-VRB die Gesundheit der Schüler und Lehrer im Vordergrund und darf nicht durch eine Prüfungssituation gefährdet werden. Hierbei weist der Lehrerverband darauf hin, dass insbesondere an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufenstandorten sämtliche Abschlussprüfungen, die an allgemeinbildenden Schulen angeboten werden, in kurzer Zeit organisiert und durchgeführt werden müssen. Deshalb sollte das Abitur zeitlich vom Hauptschulabschluss und dem Mittleren Bildungsabschluss entkoppelt werden, da die Schulen sonst personell und räumlich durch den geforderten Sicherheitsabstand und dem damit verbundenen Raumbedarf an ihre Grenzen kommen. Karen Claassen: „Es kommt jetzt auf eine kreative Terminplanung an.“ Eine vorläufige Planung sollte den Schulleitungen zeitnah bekannt gegeben werden.